

Bericht von der Stadtverordnetenversammlung vom 28. Mai 2020

Stadtverordnetenvorsteher Heiß eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass die Einladung frist- und formgerecht erfolgte und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig sei.

Bürgermeister Berthold stellte vor Sitzungsbeginn den Antrag, den TOP 7 „Unbebaute Grundstücke; Verkauf Flst. 310/3 Langenthal“ in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten. Dem wurde zugestimmt.

Danach stellte Stadtv. Wilken von der SPD-Fraktion zwei weitere Anträge, nämlich die Aufnahme eines zusätzlichen TOP „Antrag der SPD-Fraktion vom 28.05.2020 zur PinVisit App“, der abgelehnt wurde, da keine notwendige 2/3 Mehrheit erzielt werden konnte und den Änderungsantrag zur Tagesordnung, dass die beiden TOP's 4 und 5 getauscht werden, der ebenfalls keine Mehrheit fand.

1. Mitteilungen

a) Stadtverordnetenvorsteher

Es lagen keine Mitteilungen vor.

b) des Magistrats

Es lag den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung folgendes Schriftstück vor:

- Korrigierte Niederschrift des HFSA vom 14. Mai 2020

Beantwortung der Anfrage des Stadtv. Ahlers aus der AfS-Sitzung vom 11.02.2020 zum Schild am Eingang des Bergfriedhofs

Nach Rücksprache mit einem Mitarbeiter vom Geo-Naturpark Bergstraße/Odenwald, befindet sich auf jedem vom Geopark gestellten Schild eine Gebietskarte, um den Besuchern zu verdeutlichen, dass Infrastruktur und System Teil des gesamten Geo-Naturparks sind. Der „Zoom“ bezieht sich mit den beiden grünen Linien eindeutig auf das Quadrat bei Hirschhorn. Würde man dieses direkt auf Hirschhorn platzieren, wäre es nicht mehr zu erkennen. Es wurde verabredet, dass, wenn die Tafel einmal überarbeitet wird, vorher über eine andere Darstellungsform auf der Gebietskarte gesprochen wird.

Beantwortung der Anfrage des Stadtv. Wilken aus der AfS-Sitzung vom 11.02.2020 zur Überflutung der Waldstraße in Igelsbach

Mittlerweile hat eine Anfrage bei der Straßenverkehrsbehörde des Kreises Bergstraße ergeben, dass die Baulast für die Waldstraße (= Kreisstraße 204) beim Kreis liegt. Für den Gehweg ist die Stadt zuständig. Hessen Mobil als Dienstleister wird angefragt, den Missstand zu verbessern.

Beantwortung der Anfrage des Stadtv. Ahlers aus der Stavo-Sitzung vom 05.03.2020 zum Zugverkehr während der Baumaßnahme in der Hainbrunner Straße

Die DB Netz AG teilte mit, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine Informationen zur genauen Ausgestaltung des Schienenersatzverkehrs (SEV) während der Baumaßnahmen in 2021/ 2022 übermittelt werden können. Der SEV wird nicht durch die Netz AG geplant, sondern von den Abteilungen für Baubetriebsplanung. Der Fahrplan wird sodann mit den jeweiligen Eisenbahnverkehrsunternehmen abgestimmt.

2. Ausbau Kindertagesstätte Hirschhorn; Kostensteigerungen

Von den Kostensteigerungen beim Ausbau der Kindertagesstätte in Hirschhorn nahm die Stadtverordnetenversammlung Kenntnis.

Bei der Investition Nr. 2018/12 „Kita Hiho; Ausbau“, Kostenstelle 06010201 „Kindertagesstätte Hirschhorn“ wird ein Haushaltsansatz im Jahr 2020 in Höhe von 183.000,00 € gebildet. Hiermit sollen die Mehrkosten für die Verschiebung des Treppenhauses (55.000,00 €), der anderen Decke und den Kostensteigerungen bei den Firmen (103.000,00 €) sowie die externe Vergabe der Bauleitung (25.000,00 €) aufgefangen werden.

Die Folgekosten der Investition 2018/12 um die erhöhten Mittel in Höhe von 183.000,00 € werden in der Finanzplanung berücksichtigt. Die zusätzlichen Abschreibungen (50 Jahre) werden sich auf rund 3.700,00 € belaufen. Der benötigte Kredit für die Investition muss in den Folgejahren mit rund 1 %

verzinst werden, was Kosten in Höhe von rund 1.840,00 € verursacht. Weiterhin muss die Kredittilgung (30 Jahre) in Höhe von ca. 6.100,00 in den Folgejahren finanziert werden.

3. Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung (ÖRV) für den gemeinsamen Standesamtsbezirk "Hessisches Neckartal"

Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung (ÖRV) über den Standesamtsbezirk „Hessisches Neckartal“ (Stand 19.05.2020) wurde abgeschlossen und wird nach der Beschlussfassung in Neckarsteinach ortsüblich bekannt gemacht. Den Abrechnungen der Jahre 2018 und 2019 der allgemeinen Kosten des Standesamtsbezirks Hessisches Neckartal wurde zugestimmt.

4. Finanzwirtschaft im Haushaltsjahr 2020:

a) Haushaltssatzung der Stadt Hirschhorn für das Haushaltsjahr 2020

Bürgermeister Berthold verwies auf die neue Änderungsliste vom 28.05.2020, die den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung vorlag. Im Anschluss trugen die Fraktionsvorsitzenden Schilling und Hölz sowie der Stadtv. Wilken für die SPD-Fraktion ihre Haushaltsreden vor und dankten der Verwaltung für das umfassende Zahlenwerk. Im Anschluss entstand eine lebhafte Diskussion und nach deren Ende wurde die Sitzung für 10 Minuten unterbrochen.

Im Anschluss wurde über die Anträge aller Fraktionen in der Reihenfolge des Eingangs bei der Verwaltung abgestimmt.

Änderungsanträge der CDU-Fraktion zum Haushalt 2020, die mehrheitlich angenommen wurden:

Finanzhaushalt

- HHaltsplan Seite 249, Nr. 2011/03; FFW Hiho; technische Geräte und Ausstattungen - Verminderung des Ansatzes 2020 von 51.580 € auf 25.000 €
- HHaltsplan Seite 418, Nr. 2014/22; Sanierung Brücke Michelberg - Verminderung des Ansatzes 2020 von 200.000 € auf 120.000 €
- HHaltsplan Seite 424, Nr. 2020/10; Verkehrsausstattung: Poller vor Rathaus - Streichung des Ansatzes 2020 von 4.000 €
- HHaltsplan Seite 595, Nr. 2020/08; Wasser: Notversorgung bei Leitungsbrüchen - Streichung des Ansatzes 2020 von 15.000 €

Ergebnishaushalt

- HHaltsplan Seite 214, Nr. 5482000; Kostenerstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden - Einstellung eines Haushaltsansatzes von 88.000 € für den gemeinsamen Standesamtsbezirk Hessisches Neckartal
- Kürzung der Ansätze für „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“, welche nicht auf „Kostenrechnende Einrichtungen“ (Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung, Friedhöfe, Wasserversorgung) und den Stadtwald entfallen und die nicht unabwendbar sind, wie Aufwendungen für Strom (174.610 €), Gas (42.840 €), Wasser (6.415 €) und Abwasser (15.482 €) - siehe HHPlan Seite 72 - um 5% von 1.696.000 € auf 1.611.000 €, also um 85.000 €. Das heißt, die auf die Anfrage der CDU-Fraktion vom 21. April 2020 mit Mail vom 06.05.2020 übersandte Liste mit Einsparungen von 37.300 ist um ca. 48.000 zu erweitern.

Änderungsanträge von Profil Hirschhorn zum Haushalt 2020, die mehrheitlich angenommen wurden:

- Seite 422, Kostenstelle 12000103, Sachkonto 6065000 - Der Ansatz für die Verkehrsschilder wird auf € 5.000 reduziert
- Seite 427, Kostenstelle 12000103, Investition 2020/09 - Der Ansatz für die Displays wird auf € 0 reduziert
- Seite 575, Kostenstelle 04020101, Investition 2020/11 - Der Ansatz wird auf € 0 reduziert. Es soll eine Spendenaktion ins Leben gerufen werden

Änderungsanträge von Profil Hirschhorn, die zurückgezogen wurden:

- Seite 579, Kostenstelle 15020101, Sachkonto 6179000 - Der Ansatz für die Softwarepflegekosten wird auf € 3.650 reduziert
- Seite 583, Kostenstelle 15020101, Investition 2020/18 - Der Ansatz für die neue Homepage wird auf € 0 reduziert

Änderungsanträge der SPD-Fraktion, die mehrheitlich abgelehnt wurden:

- Partnerschaftspflege: Ansatz 6.278,00 €, Streichung 6.278,00, Einsparung 6.278,00 €
- Gästebewirtung – Repräsentationen - Ansatz 2.750,00 €, Streichung 1.300,00, Einsparung 1.300,00 €
- Neues Geo-Park-Projekt - Ansatz 2.500,00 €, Streichung 2.500,00, Einsparung 2.500,00 €
- Bepflanzungen - Ansatz 3.000,00 €, Streichung 3.000,00, Einsparung 3.000,00 €
- Öffentl. WC - Ansatz 17.933,00 €, Streichung 14.933,00, Einsparung 14.933,00 €
- Fasching - Ansatz 9.088,00 €, Streichung 9.088,00, Einsparung 9.088,00 €
- Bücherei - Ansatz 4.016,00 €, Streichung 4.016,00, Einsparung 4.016,00 €
- Hauptamtlicher Bürgermeister - Ansatz 108.699,55 €, Streichung 78.699,55, Einsparung 78.699,55 €
- Pauschale Verschiebungen auf 2021, da durch Haushaltsgenehmigung in Spätsommer nicht mehr alles durchgeführt werden kann

Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der zurückgezogen wurde:

- Langbein-Museum - Ansatz 39.769,00 €, Streichung 39.769,00, Einsparung 39.769,00 €

Freie Finanzmittel

Die Stadtverordneten beschlossen, dass die freien Finanzmittel der Stadt Hirschhorn in Höhe von 681.536,66 € komplett zum Ausgleich des Haushalts 2020 verwendet werden.

Sodann wurde die Haushaltssatzung der Stadt Hirschhorn für das Haushaltsjahr 2020 nebst Anlagen und Stellenplan sowie allen beschlossenen Änderungen beschlossen.

b) Investitionsprogramm für den Planungszeitraum bis 2025

Das Investitionsprogramm der Stadt Hirschhorn für den Planungszeitraum bis 2025 mit den beschlossenen Änderungen wurde beschlossen.

Von der geplanten Nettoneuverschuldung in den Jahren 2020 und 2021, verursacht durch die unabwendbaren Sanierungsmaßnahmen der Wasserversorgung, der Abwasserentsorgung, der Bahnüberführung Michelberg und der Sanierung des Durchlasses der Ulfenbach in Langenthal wurde Kenntnis genommen.

Über den TOP 4c) „Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum bis 2025“, muss aufgrund der Corona-Pandemie kein Beschluss gefasst werden.

c) Finanzstatusbericht

Der Finanzstatusbericht für den Haushaltsplan 2020 wurde beschlossen.

5. Vierte Änderungssatzung zur Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer – Hebesatzsatzung

Zunächst wurde einzeln über die drei Hebesätze der Satzung abgestimmt, die in ihrer Gesamtheit angenommen worden sind:

- Der Hebesatz für die Grundsteuer A wird auf 600 v.H. festgesetzt.
- Der Hebesatz für die Grundsteuer B wird auf 700 v.H. festgesetzt.
- Der Hebesatz für die Gewerbesteuer wird auf 390 v.H. festgesetzt.

Zum Schluss wurde die vierte Änderungssatzung zur Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer -Hebesatzsatzung- beschlossen, die in diesem Stadtanzeiger abgedruckt ist.

6. Anfragen

Stadtv. Gugau: Müssen aufgrund der Einstellung des neuen Bauamtsleiters zukünftig die Leistungen für die Bauleitung fremd vergeben werden?

BM Berthold: Keiner der möglichen Bewerber hatte die Qualifikation, eine Bauleitung durchführen zu können. In diesem Zusammenhang empfahl uns der Kreis Bergstraße, die restliche Bauleitung für den Neubau der Kindertagesstätte unbedingt nach außen zu vergeben.

Wer der neue Bauamtsleiter ist, wird den Stadtverordneten mitgeteilt.

Stadtv. Mühlbauer: Gibt es beim Haus der Betreuung am Michelberg ein Hygienekonzept? Senioren dürfen nicht besucht werden, gleichzeitig gehen Bewohner spazieren oder verlassen das Gebäude.

BM Berthold: Ein Hygienekonzept ist meines Wissens vorhanden, d.h. Besucher können aufgrund der Ansteckungsgefahr ihre älteren Familienmitglieder nicht besuchen, andere Bewohner des Pflegeheims allerdings haben das Recht das Gebäude zu verlassen und können auch nicht daran gehindert werden. Ob im Lebensrad in Eberbach andere Bedingungen herrschen oder ob dort ein anderes Konzept vorhanden ist, wird nachgefragt.

Stadtv. Gugau: Fallen weitere Kosten im Zusammenhang mit dem Felsrutsch in der Langenthaler Straße an?

BM Berthold: Die Kosten belaufen sich auf ca. 137.000 Euro, hinzukommt noch ein zu installierender Zaun oberhalb des Hangs, in Höhe von 1.600 Euro.

Stadtv. Hering bat darum, mit dem Amt für Bodenmanagement Heppenheim Kontakt aufzunehmen, damit die für 26. März ausgefallene Versammlung zur Vorstellung des Artengutachtens zum Flurbereinigungsverfahren in Langenthal alsbald nachgeholt werden kann.

Stadtv. Hering merkte des Weiteren an, dass im Hirschhorner Stadtanzeiger rechtzeitig auf die Sanierung der Ulfenbachbrücke in Langenthal hingewiesen wird und dadurch mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen sei.

Stadtv. Ahlers: In Bezug auf die im Stadtanzeiger veröffentlichte Waldbrandgefahr, befindet sich von Neckarhausen her kommend relativ viel Totholz in den Wäldern.

BM Berthold: Dies ist bekannt und wurde nicht durch zu trockene Böden verursacht, sondern dort ist der Borkenkäfer aktiv.

Für die Behandlung des nachfolgenden TOP´s wurde zunächst die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

7. Unbebaute Grundstücke; Verkauf Flst. 310/3 Langenthal

Die drei Parzellen Flur 1 Flst. 680; 313/3 und 310/3 (GB-01052; GB-01053; GB-01054) mit einer Gesamtfläche von 1.160 m² wurden verkauft. Voraussetzung für den Verkauf war, dass die Käufer in den bestehenden Vertrag der Erschließungsgemeinschaft „Im Hohen Feld 2“ eintreten.

Nach der Beratung stellte Stadtverordnetenvorsteher Heiß die Öffentlichkeit wieder her.